

# Umweltgarten für Geflüchtete am Tempelhofer Feld in Berlin



Ankommen.  
Lernen.  
Wachsen.



## Gegenstand des Projektes

Umweltgerechte Konzeption, Umsetzung und Pflege eines Umweltgartens und Ermunterung von Geflüchteten, Ideen und Anregungen einzubringen.

## Zielgruppe

Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern (Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea, u.a.) und ihre Kinder bzw. Familien aus Unterkünften in der Nähe des Tempelhofer Feldes.

## Beitrag zur Integration

Vernetzung mit den angrenzenden Stadtteilen. Austausch mit Initiativen und Einrichtungen der Bezirke. Nutzen von Erfahrungen mit interkulturellen Projekten - Weiterentwicklung für die gezielte Integration am praktischen Beispiel des Umweltgartens.

## Vermittlung von Umweltwissen

Aufgreifen von Fachkenntnissen und Vorstellungen des Natur- und Umweltschutzes, welche die Zielgruppe aus Herkunftsländern mitbringt.

## Psychosoziale Begleitung

Viele Geflüchtete hatten traumatisierende Erlebnisse. Zur Verarbeitung ist traumatherapeutische Expertise zentral in das Team eingebunden.



## Angestrebte Wirkungen

- Umweltgarten dient Geflüchteten als sicherer, **geschützter und gesundheitsfördernder Raum**.
- Teilnehmerinnen lernen, welche Rolle **Natur- und Umweltschutz** sowie gesunde Ernährung in unserem Land spielen und bringen ihren eigenen Hintergrund ein
- Umweltgerechter Anbau** von Kräutern, Gemüse, Zierpflanzen und Obst
- Spracherwerb** durch **aktive Teilhabe**
- Angebot einer **sinnstiftenden Tätigkeit** und Förderung von Eigeninitiative sowie Eröffnen neuer Perspektiven.

## Wer steht hinter dem Projekt?

Tempelhofer Berg e.V.  
Kontakt:  
Wilfried Buettner  
vorstand@tempelhofer-berg.berlin

Initiative Mobile Seelengärten  
Kontakt:  
Keya Choudhury  
office@choudhury-berlin.de

Fachlich und finanziell unterstützt durch die Bundesstiftung Umwelt.

